

O Tannenbaum

Man sieht den Wald vor lauter (Weihnachts-)Bäumen nicht

Die Tradition der Weihnachtsbäume kam aus Deutschland ins Nachbarland Dänemark. Dort haben sich ganz eigene Bräuche drum herum entwickelt.

VON ANKE KRAUSKOPF

Mittlerweile hat sich herumgesprochen: Obwohl wir Deutsche und Dänen im Grenzland so dicht beieinander wohnen, haben sich doch ganz unterschiedliche Weihnachtstraditionen entwickelt, auch wenn viele durchaus gleichen Ursprungs sind. Zum Beispiel der Weihnachtsbaum. Die Tradition, sich einen geschmückten Nadelbaum in die Stube zu stellen, ist wohl im 19. Jahrhundert von Deutschland nach Dänemark gekommen. Man sagt, der erste Weihnachtsbaum in Dänemark wurde 1808 auf Gut Holsteinborg in Südseeland aufgestellt. Die Familie hatte deutsche Wurzeln.

Üblicherweise wird der Weihnachtsbaum in Deutschland erst am Vorabend des 24. Dezembers geschmückt – oder sogar erst am Morgen von Heiligabend. Dann bleibt die Weihnachtsstube verschlossen, bis es dann zur Bescherung klingelt und der Baum in seiner ganzen (Lichter-) Pracht erstrahlt. In Däne-



Foto: rawpixel.com

mark ist man da sehr viel früher. Man kann durchaus erleben, dass ein geschmückter Tannenbaum schon die ganze Adventszeit hindurch in der warmen Stube steht. Kein Wunder, dass viele schon am 2. Weihnachtstag die Nase voll haben vom Nadelbaum im Wohnzimmer.

Meine dänische Kollegin sagt: „Wir Dänen sind so ungeduldig und können nicht abwarten. Deshalb be-

ginnen wir die Feste immer schon am Abend davor.“ In der Tat: ob Dreikönigstag, Johannis oder St. Martin – gefeiert wird immer am Abend davor. Gleiches gilt für Weihnachten: Schon am „Lille juleaften“, dem kleinen Weihnachtsabend am 23. Dezember kommt die Familie zusammen – am geschmückten Weihnachtsbaum – versteht sich!

Und dieser steht nicht irgendwo in

der Ecke, wo er nicht stört und wo man bestenfalls die Geschenke drunterlegt und in christlicher Tradition die Krippe aufstellt, nein, der Baum nimmt Raum. Er steht in der Mitte der Stube, damit man zum Gesang von Weihnachtsliedern drum herumtanzen kann. Man kann sich vorstellen, dass dabei nicht Weihnachtslieder wie zum Beispiel „Stille Nacht“ gesungen werden, sondern vielmehr

wirklich fröhliche, weihnachtliche Tanzlieder. Inhaltlich geht es allerdings auch mehr um fröhliche Weihnachtswichtel auf dem Dachboden als um Maria, die sich durch den Dornwald schleppt.

Fehlt zuletzt noch der Blick auf den Baumschmuck. Natürlich folgt auch er immer bestimmten Moden. Aber ganz traditionell schmückt man südlich der Grenze mit Strohsternen und Glaskugeln, während nördlich der Grenze Papiersterne in den Landesfarben Rot und Weiß, geflochtene Herztütchen und Nationalfahnergirlanden an dänischen Weihnachtsbäumen zu finden sind.

Das Schöne am Leben im Grenzland ist aber, dass wir uns von allen Traditionen die besten heraussuchen können – und davon auch kräftig Gebrauch machen.

Wen jetzt noch die Frage quält, ob ein echter Weihnachtsbaum überhaupt nötig, klimagerecht oder schädlich bis überflüssig ist, denen sei gesagt, dass Plastikbäume keine Alternative sind und dass die kleine Feldlerche die Flächen mit Weihnachtsbaum-Neuanpflanzungen als Lebensraum schätzt. Es gibt auch nachhaltige Bäume. Also: Augen auf beim Tannenbaumkauf.

Frohes Fest und glædelig jul!

Der Weihnachtsbaum ist eine Tradition, die zuerst in Deutschland verbreitet war und dann nach Dänemark kam. Geschmückt wird überall anders.

Apenrade

Gottesdienste:

Donnerstag, 22. Dezember, 10.30 Uhr, Sct. Nicolai, Weihnachtsabschluss mit dem Deutschen Gymnasium für Nordschleswig, Astrid und Ole Cramer
Samstag, 24. Dezember, 12 Uhr, St. Nicolai, Familiengottesdienst am Heiligabend, Dorothea Lindow
Samstag, 24. Dezember, 17 Uhr, St. Nicolai, Christvesper am Heiligabend, Cornelia Simon
Samstag, 31. Dezember, 16 Uhr, St. Nicolai, Gottesdienst an Silvester, Astrid und Ole Cramer
Sonntag, 8. Januar, 11 Uhr, Kapelle, Astrid Cramer-Kausch
Sonntag, 15. Januar, 14 Uhr, Høje Kolstrup, Astrid Cramer-Kausch
Sonntag, 22. Januar, 11 Uhr, Kapelle, Astrid Cramer-Kausch

Hadersleben

Gottesdienste:

Sonntag, 18. Dezember, 14 Uhr, Alt Hadersleben, Jonathan von der Hardt
Samstag, 24. Dezember, 17 Uhr, Dom, Hauke Wattenberg
Sonntag, 8. Januar, 16.30 Uhr, Dom, N.N.
Sonntag, 15. Januar, Herzog Hans Kirche, N.N.

Veranstaltungen:

Konzerte im Dom freitags, 16.30 Uhr, Eintritt frei

Sonderburg

Gottesdienste:

Sonntag, 18. Dezember, 10 Uhr, Marienkirche, Gottesdienst am 4. Advent, Pastor Wattenberg
Samstag, 24. Dezember, 14 Uhr, Marienkirche, Heiligabend, Pastor Wattenberg
Montag, 26. Dezember, 10 Uhr, Marienkirche, 2. Weihnachtstag, Pastor Wattenberg
Samstag, 31. Dezember, 16 Uhr, Marienkirche, Pastor Wattenberg
Sonntag, 8. Januar, 16 Uhr, Christianskirche, Pastor Wattenberg
Sonntag, 15. Januar, 10 Uhr, Marienkirche, Pastor Wattenberg
Sonntag, 22. Januar, 16 Uhr, Marienkirche, Pastor Wattenberg

Tondern

Gottesdienste:

Sonntag, 18. Dezember, 10 Uhr, Christkirche Tondern, Dorothea Lindow, mit Abendmahl und Kirchencafé
Dienstag, 20. Dezember, 15.30 Uhr, Weihnachtsgottesdienst im Richtsens Pflegeheim
Samstag, 24. Dezember, 15 Uhr, Christkirche Tondern
Sonntag, 25. Dezember, 10.30 Uhr, Sankt Clemens Kirche Rømø
Samstag, 31. Dezember, 16.30 Uhr, kurzer Abendmahlsgottesdienst zum Jahresschluss
Sonntag, 15. Januar, 10 Uhr, Christkirche Tondern mit Abendmahl und Kirchencafé
Sonntag, 22. Januar, 16.30 Uhr, Christkirche Tondern

Uberg Kirche, deutscher Teil der Gemeinde:

Samstag, 24. Dezember, 16.30 Uhr, Uberg Kirche
Sonntag, 8. Januar, 10 Uhr, Uberg Kirche St. Clemens Rømø
Sonntag, 25. Dezember, 10.30 Uhr, Sankt Clemens Kirche Rømø
Sonntag, 1. Januar, 15 Uhr, Sankt Clemens Kirche Rømø

Gemeindenachmittag:

Mittwoch, 11. Januar, 15 bis 17 Uhr, im Brorsonhus: Gemeinsam mit dem Sozialdienst und der Bücherei starten wir ins neue Jahr. Zu Gast sind die „Freunde der Kleinkunst in Ribe“. 50 ausgewählte Texte mit musikalischer Begleitung von Bo Maimburg werden sie uns präsentieren unter der Überschrift: Die Gedanken sind frei. Stimmen des Widerstandes.

Weltgebetstag:

Deutsch-dänisch starten wir mit der Vorbereitung des Weltgebets-tags am **11. Januar um 19 Uhr** im Brorsonhus.

Pfarrbezirk Buhrkall

Gottesdienste:

Samstag, 24. Dezember, 10 Uhr, Gottesdienst Heiligabend, Rapsstedt, Carsten Pfeiffer
Samstag, 24. Dezember, 14.30 Uhr, Gottesdienst Heiligabend, Bülde-rup, Carsten Pfeiffer

Sonntag, 25. Dezember, 9 Uhr

Gottesdienst am 1. Weihnachtstag, Osterhoist, Carsten Pfeiffer
Sonntag, 25. Dezember, 10.30 Uhr, Gottesdienst am 1. Weihnachtstag, Hostrup, Carsten Pfeiffer
Montag, 26. Dezember, 10.30 Uhr, Gottesdienst am 2. Weihnachtstag, im Gemeindehaus Bülde-rup-Bau, Bygade 16, Carsten Pfeiffer
Sonntag, 8. Januar, 10.30 Uhr, Gottesdienst, Buhrkall, Carsten Pfeiffer
Sonntag, 15. Januar, 10.30 Uhr, Gottesdienst, Osterhoist, Carsten Pfeiffer
Sonntag, 15. Januar, 14 Uhr, Gottesdienst, Bülde-rup, Carsten Pfeiffer

Veranstaltungen und Termine:

Mittwoch, 21. Dezember, 11 Uhr, Rapstedt, Schulgottesdienst
Donnerstag, 22. Dezember, 9 Uhr, Buhrkall, Schulgottesdienst

Pfarrbezirk Gravenstein

Gottesdienste:

Sonntag, 18. Dezember, 14 Uhr, Gottesdienst in Bau mit Taufen und Abendmahl
Samstag, 24. Dezember, 15 Uhr, Heiligabend Gottesdienst in Gravenstein mit Krippenspiel
Sonntag, 25. Dezember, 14 Uhr, Gottesdienst in Holebüll
Samstag, 31. Dezember, 15 Uhr, Gottesdienst in der Schlosskirche Gravenstein
Sonntag, 8. Januar, 16 Uhr, Gottesdienst in Rinkenis
Sonntag, 15. Januar, 11 Uhr, Gottesdienst in Oxbüll
Sonntag, 15. Januar, 14 Uhr, Gottesdienst in Bau

Veranstaltungen:

Dienstag, 20. Dezember, 9 Uhr, Gottesdienst in Hagenberg mit der Schule Lunden
Dienstag, 20. Dezember, 11 Uhr, Gottesdienst in Bau mit der Deutschen Schule Pattburg
Mittwoch, 21. Dezember, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit der Förderschule in der Kreuzkirche Rinkenis
Dienstag, 3. Januar, 15 Uhr, Gemütlicher Nachmittag im Pastorat Gravenstein mit Buchvorstellung. Marion Elly Knutz stellt ihr Buch „Zwischenwelten“ vor.

Pfarrbezirk Hoyer/ Lügumkloster

Gottesdienste in Hoyer:

Samstag, 24. Dezember, 17 Uhr, Kirche Hoyer, Heiligabend, Matthias Alpen.
Sonntag, 8. Januar, 10.30 Uhr, Kirche Hoyer, Matthias Alpen.
Sonntag, 22. Januar, 16 Uhr, Kirche Hoyer, Matthias Alpen.

Gottesdienste in Lügumkloster/ Norderlügum:

Sonntag, 18. Dezember, 10.30 Uhr, Kirche Lügumkloster, Neun Lesungen deutsch/dänisch, Sten Haarløv, Matthias Alpen
Samstag, 24. Dezember, 15 Uhr, Kirche Lügumkloster. Heiligabend, Matthias Alpen.
Sonntag, 8. Januar, 14 Uhr, Kirche Lügumkloster, Matthias Alpen.
Sonntag, 22. Januar, 8.30 Uhr, Kirche Norderlügum, Matthias Alpen.

Veranstaltungen:

Zwei Konzerte in Lügumkloster Am Mittwoch, 28. Dezember, spielt das Duo Annette Bo Nielsen, Sopran und Lise-Lotte Kristensen, Orgel um **19.30 Uhr** in der Kirche zu Lügumkloster Weihnachtsmusik. Organistin Lise-Lotte Kristensen spielt ein Neujahrskonzert am **Dienstag, 10. Januar, um 19.30 Uhr**. Der Eintritt ist frei.

Pfarrbezirk Süderwilstrup

Gottesdienste:

Samstag, 24. Dezember, 10 Uhr, Familiengottesdienst in Ries
Samstag, 24. Dezember, 12 Uhr,

Weihnachtsgottesdienst in Wilstrup

Samstag, 24. Dezember, 13.45 Uhr, Weihnachtsgottesdienst in Loit
Samstag, 24. Dezember, 16.30 Uhr, Weihnachtsgottesdienst in Oxenwatt
Sonntag, 8. Januar, 10.30 Uhr, Gottesdienst in Loit mit Hauke Wattenberg
Sonntag 22. Januar, 10.30 Uhr, GD in Wilstrup
Sonntag 22. Januar, 13 Uhr, GD in Oxenwatt

Veranstaltungen:

Gemeindeabend und -nachmittage
Montag, 16. Januar, 15 Uhr, Gemeinendachmittag Loit
Dienstag, 17. Januar, 15 Uhr, Gemeinendachmittag Wilstrup
Dienstag, 17. Januar, 19.30 Uhr, Gemeindeabend Mölby
Mittwoch, 18. Januar, 15 Uhr, Gemeinendachmittag Rothenkrug

Pfarrbezirk Tingleff

Gottesdienste:

Dienstag, 20. Dezember, 10 Uhr, Tingleff, Schul-Weihnachtsgottesdienst
Sonabend, 24. Dezember, 11.30 Uhr, Klipleff, Heiligabend
Sonabend, 24. Dezember, 13.30 Uhr, Tingleff, Heiligabend, mit Jugendblasorchester
Sonabend, 31. Dezember, 11 Uhr, Tingleff, Gottesdienst zum Jahreswechsel, mit Sekt
Sonntag, 8. Januar, 10.30 Uhr, Tingleff, Gottesdienst zur Jahreslösung
Sonntag, 15. Januar, 14 Uhr, Uk, Gottesdienst
Sonntag, 15. Januar 16 Uhr, Klipleff, Gottesdienst

Diese Seite wurde inhaltlich gestaltet von den deutschsprachlichen Gemeinden in Nordschleswig. Die deutsche Minderheit in Nordschleswig wird von neun deutschsprachigen Pfarrstellen seelsorgerlich betreut. Die vier Stadtpfarrstellen in den Städten Tondern, Apenrade, Sonderburg und Hadersleben gehören zur dänischen Folkekirke. Die Nordschleswigsche Gemeinde hat sich 1923 gegründet, um die geistliche Versorgung der deutschen Minderheit in den ländlichen Regionen von Nordschleswig sicherzustellen. Die geistliche Aufsicht wird vom Evangelisch-Lutherischen Bischof in Schleswig wahrgenommen.

Kontakt: Carsten Pfeiffer, Tel. +45 74 76 22 17, E-Mail: buhrkall@kirche.dk, www.kirche.de